

N I E D E R S C H R I F T

über die Sitzung **des Ausschusses für Umwelt und Verkehr** der Stadt Burgdorf am **28.09.2009** im Sitzungszimmer des Rathauses II, Vor dem Hannoverschen Tor 1, 31303 Burgdorf

16.WP/UmVerkA/022

Beginn öffentlicher Teil: 16:30 Uhr
Beginn vertraulicher Teil: 18:36 Uhr

Ende öffentlicher Teil: 18:34 Uhr
Ende vertraulicher Teil: 18:48 Uhr

Anwesend: Vorsitzende

Leykum, Maria

stellv. Vorsitzender

Degenhard, Walter

Mitglied/Mitglieder

Gilke, Anette
Lüddecke, Dieter
Plaß, Barthold
Rickert, Heidrun
Rohde, Paul

stellv. Mitglied/Mitglieder

Pilgrim, Adolf-W.

Vertretung für Frau Christiane Gersemann

Schulz, Kurt-Ulrich

Vertretung für Frau Gabriele Heldt

Beratende/s Mitglied/er

Steinecke, Helge

Naturschutzbeauftragter der Region Hannover

Jatzkowski, Günther

bis Ende öffentlicher Teil

Vertreter des Seniorenrates

Lüders, Karen

Gast/Gäste

Mazur, Planungsgemeinschaft Theine

bis TOP 5

Reinkens, Planungsgesellschaft Verkehrsbau mbH

bis Top 5

Bürgermeister

Baxmann, Alfred

Verwaltung

Herbst, Rainer
Vierke, Silke

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Verkehr am 20.08.2009
3. Mitteilungen des Bürgermeisters
4. Anfragen gemäß Geschäftsordnung
5. Stadtstraßenumbau - Ausführungsdetails Platzgestaltung
Bezugsvorlagen: 2007 0093, 2009 0493, 2009 0549 und 2009 0549/1
Vorlage: 2009 0549/2
6. Gesamtanierung der Straße "Wolfskuhlen" nach Abschluss der Bauarbeiten für die B 188 n und Festsetzung der Geschwindigkeit auf 50 km/h
- Antrag der CDU Fraktion im Ortsrat Schillerslage vom 21. Januar 2009 -
Vorlage: 2009 0485
7. Ausbau der Straße "Wolfskuhlen"
- Antrag der WGS-Fraktion im Ortsrat Schillerslage vom 24.04.2009 -
Vorlage: 2009 0538
8. Ausweisung der Straße "Wolfskuhlen" als Anliegerstraße
- Antrag der CDU-Fraktion im Ortsrat Schillerslage vom 29.04.2009 -
Vorlage: 2009 0544
9. Errichtung einer Fußgänger-Lichtsignalanlage in Sorgensen
- Antrag der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Burgdorf vom 16.09.2009-
Vorlage: 2009 0606
10. Erarbeitung eines Konzeptes zur Fortentwicklung des Radwegenetzes in der Stadt Burgdorf
- Antrag der FDP-Fraktion im Rat der Stadt Burgdorf vom 19. Juli 2009 -
Vorlage: 2009 0566
11. Einziehung eines Teilbereichs der öffentlichen Straße "Alte Bundesstraße"
Vorlage: 2009 0597
12. Widmung von Straßen
Vorlage: 2009 0598
13. Anschluss und Einleitung von Niederschlagswasser der B 188 - Vereinbarung
Vorlage: 2009 0599
14. Variantenuntersuchung für einen behindertengerechten Umbau der Natursteinpflasterfläche zwischen 'Wallstraße' und 'Wallgartenstraße'
Vorlage: 2009 0600
15. Tunnel am Finanzamt - Anbringung eines Spiegelbandes
Bezugsvorlage 2007 0241
Vorlage: 2009 0603

16. Anregungen an die Verwaltung

Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Frau Leykum begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Herr Bertram hat sich für die Sitzung entschuldigt. Zur Tagesordnung bat sie, die Punkte 5 bis 7 gemeinsam zu behandeln und den Punkt 9 – Stadtstraßenumbau – als Punkt 5 vorzuziehen. Die so geänderte Tagesordnung wurde einstimmig beschlossen.

2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Verkehr am 20.08.2009

Herr Herbst bat, beim Tagesordnungspunkt 5 – Stadtstraßenumbau – im Wortprotokoll sowie im Beschluss die Längenangabe der Bushaltestellen von 36 m auf 30 m zu korrigieren.

Beschluss:

Die so geänderte Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Verkehr am 20.08.2009 wurde bei drei Enthaltungen genehmigt.

3. Mitteilungen des Bürgermeisters

Herr Herbst teilte mit,

- a) das Ausbauprogramm für die Grünanlagen im Baugebiet „Südlich Beerbuschweg“ wird wie folgt geändert:

Von der Margarethe-Cohn-Straße zum Grafhornweg war eine Wegeführung durch die Grünanlage geplant. Hier hat sich bereits an anderer Stelle ein „Trampelpfad“ gebildet. Diese Wegeführung soll nunmehr aufgenommen werden.

Die Wege in der Grünanlage werden als wassergebundene Wegedecke mit einer Einfassung aus Tiefborden hergestellt. Aufgrund guter Erfahrungen aus anderen Baugebieten soll nunmehr bei den Wegen von der Margarethe-Cohn-Straße bis zur Elisabeth-Hahne-Straße auf das Tiefbord verzichtet werden. Damit können Kosten in Höhe von rd. 6.000 € eingespart werden.

Der Ausschuss für Umwelt und Verkehr nahm von der Änderung Kennt-

nis.

- b) Im Baugebiet Heineckenfeld wird der Erschließungsträger, die HRG, die ersten Straßen endgültig herstellen und an die Stadt übergeben. Entgegen dem Vertrag sollen nunmehr folgende Straßen sowohl aus dem 1. als auch dem 2. Bauabschnitt hergestellt werden: Ilmenaustraße, Esteweg und Jetzelweg (hier ist die Bebauung zu mehr als 80 % abgeschlossen) sowie die verlängerte Weserstraße und Saalestraße (bis zur Elbestraße). Aufgrund des Neubaus des Kindergartens Nordwest ist hier die Fertigstellung der angrenzenden Straßen und damit auch der Parkplätze sinnvoll. Der Erschließungsvertrag ist entsprechend zu ändern.
- c) Vom Amt für Landentwicklung Verden ist das Flurbereinigungsverfahren Celle-Süd eingeleitet worden. Ein kleiner Teil des Plangebiets liegt östlich der B 3 im Bereich Ramlingen/Ehlershausen bzw. Otze. Da das städtische Wege- und Gewässernetz nicht betroffen ist, wird vorgeschlagen, keine Einwendungen zu erheben und sich im weiteren Verfahren nicht zu beteiligen. Die betroffenen Anlieger werden direkt beteiligt.
- d) Die B 188n wird am 01.10.2009 eingeweiht. Für ca. 2 Wochen (voraussichtlich Mitte – Ende Oktober 2010) wird die L 311 „Sorgenser Straße“ zwischen „Rhedener Straße“ und Anschlussstelle Mitte gesperrt. Hier wird eine neue Fahrbahndecke aufgebracht und der Radweg wieder hergestellt. Zudem ist eine ca. 3-tägige Sperrung der B 188n zwischen Burgdorf Mitte und Burgdorf Süd (voraussichtlich Ende Oktober 2009) vorgesehen, um die Radwegbrücke über die B 188n zu installieren. Beide Sperrungen werden zeitlich kurz versetzt erfolgen. Der Anschluss „Im Langen Mühlenfeld“ an die Osttangente wird anschließend (voraussichtlich Anfang November 2009) entsprechend dem Planfeststellungsbeschluss beseitigt.

Weiter teilte **Herr Herbst** mit, dass sowohl der Dachtmisser Weg als auch der Mühlenweg ab dem 01.10.2009 nur für den landwirtschaftlichen Verkehr freigegeben werden. Der Ausschuss für Umwelt und Verkehr nahm hiervon Kenntnis.

- e) Die in der letzten Sitzung festgehaltenen Vorschläge bzw. Änderungswünsche in Bezug auf die Radbereisung am 13.08.09 werden von der Verwaltung derzeit bearbeitet. Zu der geänderten Straßenverkehrsordnung liegen aber noch nicht die Ausführungsbestimmungen vor. Diese sollen zunächst abgewartet werden. Von daher bittet die Verwaltung um Geduld. Im Frühjahr 2010 wird auf die Angelegenheit zurückgekommen.
- f) Die innerörtliche Wegweisung nach Fertigstellung der B 188n kann voraussichtlich erst Ende November 2009 abgeschlossen werden. Irreführende Zielangaben auf den vorhandenen Wegweisern werden provisorisch geändert.

Auf Nachfrage von **Herrn Rohde** bestätigte **Herr Herbst**, dass an den örtlichen Zufahrten auf die B 188n (Osttangente, Hülptingsen) von der Stadt die Schilder „Autostraße“ aufgestellt werden. Beim Straßenbau-Lastträger wird nachgefragt, ob diese Beschilderung auch an allen Zufahrten erfolgt.

- g) Die Messergebnisse zur Geschwindigkeitsüberwachung werden der Niederschrift als Anlage 1 beigefügt.

4. Anfragen gemäß Geschäftsordnung

Es lagen keine Anfragen vor.

5. Stadtstraßenumbau - Ausführungsdetails Platzgestaltung
Bezugsvorlagen: 2007 0093, 2009 0493, 2009 0549 und 2009 0549/1
Vorlage: 2009 0549/2

Beschluss:

Einstimmig empfahl der Ausschuss für Umwelt und Verkehr dem Verwaltungsausschuss, die Bushaltestellen wie unter II.1 beschrieben zu erstellen.

Bei 4 Ja-, 4 Neinstimmen und 1 Enthaltung lehnte der Ausschuss für Umwelt und Verkehr eine Empfehlung zur Gestaltung im Bereich der Lindenallee zwischen Spittaplatz und Kirche, wie unter II.2 erläutert, ab.

Einstimmig empfahl der Ausschuss für Umwelt und Verkehr dem Verwaltungsausschuss, die Gehwege auf der Nord- und Südseite der Marktstraße auf Länge der farblich angelegten Fahrbahn (s. Lageplan) mit geschnittenen Granitpflasterplatten zu versehen und des Weiteren die unter II.3 beschriebene Gestaltung vorzusehen.

Einstimmig empfahl der Ausschuss für Umwelt und Verkehr dem Verwaltungsausschuss, im Bereich der Fahrbahndecke Splittmastix-Asphalt, wie unter II.4 beschrieben, einzubauen.

6. Gesamtanierung der Straße "Wolfskuhlen" nach Abschluss der Bauarbeiten für die B 188 n und Festsetzung der Geschwindigkeit auf 50 km/h
- Antrag der CDU Fraktion im Ortsrat Schillerslage vom 21. Januar 2009
-
Vorlage: 2009 0485

Die Tagesordnungspunkte 6 bis 8 wurden gemeinsam behandelt. Siehe TOP 8.

7. Ausbau der Straße "Wolfskuhlen"
- Antrag der WGS-Fraktion im Ortsrat Schillerslage vom 24.04.2009 -
Vorlage: 2009 0538

Die Tagesordnungspunkte 6 bis 8 wurden gemeinsam behandelt. Siehe TOP 8.

8. **Ausweisung der Straße "Wolfskuhlen" als Anliegerstraße**
- Antrag der CDU-Fraktion im Ortsrat Schillerslage vom 29.04.2009 -
Vorlage: 2009 0544
-

Beschluss:

Einstimmig empfahl der Ausschuss für Umwelt und Verkehr dem Verwaltungsausschuss, bei der Straßenverkehrsbehörde einen Antrag auf Aufweisung der Straße „Wolfskuhlen“ als Anliegerstraße sowie zur Geschwindigkeitsbegrenzung auf 50 km/h zu stellen.

9. **Errichtung einer Fußgänger-Lichtsignalanlage in Sorgensen**
- Antrag der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Burgdorf vom 16.09.2009 -
Vorlage: 2009 0606
-

Beschluss:

Einstimmig empfahl der Ausschuss für Umwelt und Verkehr dem Verwaltungsausschuss, den Straßenbaulastträger, das Land Niedersachsen, mit Nachdruck zur Installierung einer Lichtsignalanlage auf der Hauptstraße in Höhe des Kindergartens aufzufordern. Gleichzeitig ist bei der Straßenverkehrsbehörde ein Antrag auf Aufstellung des Verkehrszeichens „Achtung Fußgänger“ sowie Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h zu stellen.

10. **Erarbeitung eines Konzeptes zur Fortentwicklung des Radwegenetzes in der Stadt Burgdorf**
- Antrag der FDP-Fraktion im Rat der Stadt Burgdorf vom 19. Juli 2009 -
Vorlage: 2009 0566
-

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt und Verkehr nimmt von dem Antrag Kenntnis. Im Zuge der Haushaltsberatungen für das Jahr 2010 ist zu erörtern, ob entsprechende Haushaltsmittel hierfür eingestellt werden.

11. **Einziehung eines Teilbereichs der öffentlichen Straße "Alte Bundesstraße"**
Vorlage: 2009 0597
-

Beschluss:

Einstimmig empfahl der Ausschuss für Umwelt und Verkehr dem Verwaltungsausschuss, den nördlichen Teilbereich der „Alten Bundesstraße“ vom Ende des Flurstücks 51/1 bis zum ehemaligen Anschluss an die B 3 gemäß § 8 NStrG einzuziehen. Die Einziehung wird

ab dem 10.11.2009 wirksam.

12. **Widmung von Straßen**
Vorlage: 2009 0598
-

Beschluss:

Einstimmig empfahl der Ausschuss für Umwelt und Verkehr dem Verwaltungsausschuss, die in der Anlage zur Vorlage Nr. 2009 0598 aufgeführten Straßen bzw. Straßenabschnitte gemäß § 6 NStrG als Gemeindestraßen für den öffentlichen Verkehr zu widmen.

13. **Anschluss und Einleitung von Niederschlagswasser der B 188 - Vereinbarung**
Vorlage: 2009 0599
-

Beschluss:

Einstimmig empfahl der Ausschuss für Umwelt und Verkehr dem Verwaltungsausschuss, auf Basis des in der Anlage der Vorlage Nr. 2009 0599 beigefügten Entwurfes, eine Vereinbarung zwischen dem Land Niedersachsen, handelnd für die Bundesrepublik Deutschland, und der Stadt über den Anschluss und die Einleitung von Niederschlagswasser der Bundesstraße 188 in das städtische Sickerbecken am Sorgenser Grundweg abzuschließen.

14. **Variantenuntersuchung für einen behindertengerechten Umbau der Natursteinpflasterfläche zwischen 'Wallstraße' und 'Wallgartenstraße'**
Vorlage: 2009 0600
-

Herr Rohde stellte fest, dass der Ausbau entgegen dem politischen Beschluss erfolgte und fragte, wer hierfür die Verantwortlichkeit trägt und den Schaden bezahlt. **Herr Herbst** antwortete, dass im Rahmen der Bauausführung größeres Pflaster als beschlossen eingebaut wurde. Es handelte sich aber – wie beim Beschluss – um Natursteinpflaster. Die Problematik jetzt bezieht sich auf die Rauigkeit des Pflasters. Diese ist aber nicht abhängig von der Größe des Pflasters. Es handelte sich um eine unwesentliche Änderung, dennoch wäre eine Information der Politik angezeigt gewesen.

Herr Lüddecke erklärte, dass die Verwaltung nicht grob fahrlässig gehandelt hat. Eine Haftung über die Versicherung ist zu klären.

Herr Baxmann bestätigte ein Informationsdefizit. **Herr Pilgrim** verwies auf den Wunsch der Politik nach einer eigenverantwortlichen Verwaltung. Hier ist kein Schaden entstanden. Ein Verstoß gegen die Informationspflicht führt zu keinen Regressansprüchen. **Herr Schulz** informierte, dass die Verwaltung, da sie, wie übereinstimmend festgestellt wurde, nicht grob fahrlässig gehandelt hat, nicht zur Haftung herangezogen werden kann.

Der Ausschuss für Umwelt und Verkehr sprach sich für eine „Furt-Lösung“ gemäß Nr. 5.5 aus. Die CDU-Fraktion hatte noch Beratungsbedarf und bat

von einer Beschlussfassung abzusehen.

Herr Baxmann sprach sich gegen die Durchführung von weiteren Baumaßnahmen aus. Letztendlich handelt es sich hier um eine Kreuzung, die in den Randbereichen gequert werden kann. Durch die Ausgestaltung mit Natursteinpflaster haben die Nutzer den Eindruck eines Platzes und möchten diesen direkt queren können. Für Rollatoren-Nutzer und Rollstuhlfahrer besteht die Möglichkeit, die Kreuzung an den Eckpunkten zu queren.

Dagegen sah der Ausschuss für Umwelt und Verkehr die Notwendigkeit, hier baulich tätig zu werden.

Herr Degenhard schlug vor, die Furte anstatt mit Betonsteinpflaster mit gebrauchtem Natursteinpflaster (ähnlich wie auf dem Parkplatz vor dem Schloss) zu befestigen. Seines Erachtens müssen die Gossen und Borde nicht herausgenommen werden. Er bat die Verwaltung dieses zu prüfen.

Frau Lüders brachte als Variante in die Beratung ein, die kleine Grünfläche östlich der Wallstraße zwischen Parkplatz und Gehweg zu pflastern. Damit würde der Zugang an die Asphaltfläche angrenzen. Hier besteht dann die Möglichkeit, die Hannoversche Neustadt direkt an der Einmündung zu überqueren. Evtl. besteht die Möglichkeit auch im Süden entsprechend. Lediglich für die Ost-West-Verbindung ist dann noch eine Furt zu erstellen.

Der Ausschuss für Umwelt und Verkehr bat diese Möglichkeit bis zur morgigen Sitzung des Verwaltungsausschusses zu prüfen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt und Verkehr nahm von der Vorlage Kenntnis.

15. **Tunnel am Finanzamt - Anbringung eines Spiegelbandes**
Bezugsvorlage 2007 0241
Vorlage: 2009 0603
-

Beschluss:

Einstimmig empfahl der Ausschuss für Umwelt und Verkehr dem Verwaltungsausschuss, die Anbringung des Spiegelbleches im Tunnel am Finanzamt, wie in der Vorlage Nr. 2009 0603 dargestellt, zu beschließen.

16. **Anregungen an die Verwaltung**
-

Frau Lüders überreichte der Verwaltung ein Schreiben eines Anlegers der Lerchenstraße ([Anlage 2](#)). Dieser bittet um Installierung einer Fußgängerlichtsignalanlage an dem jetzigen Fußgängerüberweg auf der „Schillerslager Straße“ Höhe „Lerchenstraße“.

Frau Leykum teilte mit, dass die Stadt einen Förderantrag für den Rückbau von Fließgewässern (Möschgraben) bei der Region Hannover gestellt hat. Eine Bewilligung ist allerdings eher unwahrscheinlich, da das Gewässer nur in Teilbereichen, und nicht in vollem Umfang, umgebaut werden soll.

Einwohnerfragestunde

Die Fragen und Antworten sind der Niederschrift als Anlage 3 beigefügt.

Geschlossen:

Bürgermeister

Ratsvorsitzender/Ausschussvorsitzender

Protokollführer